DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

Hommage an die Schlingelschlange

Hommage an die Schlingelschlange

Im dumpfen Licht der Bar beim Tango klingen
zwei Gläser, er ertrinkt an ihren Wangen.
Den Dummkopf wird sie wie mit Schlingen fangen
und Sang und Klang in ihrem Drang verschlingen.

Die Ringe, die an ihren Fingern prangen,
sind nicht genug. Er wird auch Spangen bringen,
und wird im Schwang gar ihren Gang besingen!
Sie? - wird ihn lächelnd in Sing Sing empfangen.

Die Häutung kommt. - Er muss um Fassung ringen:
“Die Lieder, die mich in den Zwinger zwangen,
sind nicht von Geigen! Nein, nur Zangen hingen
am Himmel! Ach! Ich fühl' mich übergangen!”

Auch sie wird weinen und muss Angst bezwingen,
und wird wie er um jeden Schilling bangen.
Doch wie nach jedem Zank küsst man die Wangen.
So läuft das mit den Schlingelschlangendingen ...

PS: ins Gefängnis geht's hier https://de.m.wikipedia.org/wiki/Sing_Sing_(Gefängnis)

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de